

An den
Zweiten Präsidenten des Nationalrates
Karlheinz Kopf
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0024-I/PR3/2014
DVR:0000175

Wien, am 14. August 2014

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Weigersdorfer und KollegInnen haben am 16. Juni 2014 unter der **Nr. 1795/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Informationsstand zu TTIP gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 5 und 6:

- Wie bewerten Sie Ihren Informationsstand über TTIP?
- Woher beziehen Sie Ihre Informationen über TTIP?
- Wurden Sie vom zuständigen Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft jemals über Verhandlungsinhalte zu TTIP, Verhandlungsabläufe oder Verhandlungsteilnehmer informiert? Wenn ja, wann und mit welchem inhaltlichen Ergebnis? Wenn nein, warum haben Sie diese Informationen nicht eingefordert?
- Wie viele Berichte und Dokumente wurden Ihnen bis dato seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zu TTIP zur Verfügung gestellt?

Das bmvit erhält betreffend TTIP immer nur jene Informationen, die seitens der Europäischen Kommission den Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellt werden und diese zudem immer nur im mittelbaren Wege über das BMWFW.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Welche Vorteile sehen Sie durch TTIP?*
- *Welche Nachteile bzw. Risiken sehen Sie durch TTIP?*

Da derzeit kein konsolidierter Verhandlungstext (auch nicht hinsichtlich jener Themen, die in meine Ressortzuständigkeit fallen) vorliegt, können allfällige Vorteile nicht beurteilt werden. Aus den bisher verfügbaren Informationen können insbesondere hinsichtlich der Beschäftigung im Verkehrsbereich in Österreich negative Effekte nicht ausgeschlossen werden. Diese Verhandlungsbereiche bedürfen daher besonderer Aufmerksamkeit. Österreich wird sich daher dafür einsetzen, dass die im Verhandlungsmandat diesbezüglich festgeschriebenen bindenden Vorgaben nicht in Frage gestellt werden.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Wird es im österreichischen Parlament eine Beschlussfassung zu TTIP geben? Wenn ja, auf welche Rechtsgrundlage beziehen Sie sich?*
- *Befürworten Sie eine Volksabstimmung zu TTIP? Wenn ja, warum bzw. unter welchen Bedingungen? Wenn nein, warum nicht?*

Ich verweise auf die Anfragebeantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1784/J-NR-/2014 durch den Herrn Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst.

Doris Bures